

Beschwerden natürlich lindern

Mutter-Kind-Zentrum des Krankenhauses Düren lädt ein

DÜREN. Übelkeit, Sodbrennen, Rückenschmerzen, Wassereinlagerungen, Schlafstörungen oder Ängste vor und nach der Geburt – die Liste der Beschwerden, unter denen leider viele Frauen in der Schwangerschaft leiden müssen, ließe sich noch um einiges verlängern. Nicht immer findet die Schulmedizin darauf eine passende Antwort. Viele der sogenannten Schwangerschaftsbeschwerden können dennoch gelindert werden: Mit Hilfe von naturheilkundlichen Verfahren gelingt es häufig, das Wohlbefinden der Schwangeren deutlich zu steigern. Von der Pflanzenheilkunde über die Hydrotherapie bis hin zur Mind-Body-Medizin existieren unzählige naturheilkundliche Möglich-



Akupunktur gehört zu den naturheilkundlichen Angeboten im Krankenhaus Düren. *Foto: Krankenhaus Düren*

keiten, Schwangerschaftsbeschwerden wirksam zu lindern. Das Mutter-Kind-Zentrum des Krankenhauses Düren gibt nun einen Überblick über die naturheilkundlichen Selbsthilfestrategien, die sicher, kosten-

günstig und einfach zu Hause angewendet werden können. In ihrem Vortrag für Schwangere, Wöchnerinnen und alle anderen Interessierten geben Dr. Nadine Tix und Dr. Susanne Brandner am Dienstag, 22. Januar, um 19 Uhr im Kon-

gresszentrum des Krankenhauses dazu zahlreiche Anwendungsbeispiele. Dr. Tix und Dr. Brandner sind Fachärztinnen für Gynäkologie und Geburtshilfe und haben sich darüber hinaus in naturheilkundlichen Verfahren qualifiziert.

Im Mutter-Kind-Zentrum werden naturheilkundliche Verfahren ergänzend zu etablierten schulmedizinischen Therapien eingesetzt. „Unser Anspruch ist es, den Schwangeren und den jungen Müttern im Krankenhaus Düren die bestmögliche Betreuung zu bieten“, sagt Dr. Heike Matz, Chefarztin der Frauenklinik, zu der das Mutter-Kind-Zentrum gehört. Dafür sei es auch wichtig, über den Tellerrand der Schulmedizin hinauszublicken. *(red)*